

Die Software, die Mode macht

POHL SOFTWARE

ist spezialisiert auf die Entwicklung von Software
für die Bekleidungsindustrie aller Sparten



POHL SOFTWARE

ist die Unternehmensberatung für
alle Hersteller von Bekleidung



Stimmen unserer Kunden

*Wir arbeiten seit über 25 Jahren zufrieden und erfolgreich mit dem Warenwirtschaftssystem **software** der POHL SOFTWARE GmbH.*

Die Zusammenarbeit der POHL SOFTWARE GmbH mit unseren hausinternen IT-Fachleuten hat sich zu einer außerordentlich fruchtbringenden Synergie entwickelt, deren Vorteil darin liegt, dass individuelle Anpassungen rasch und optimiert zum Einsatz gelangen.

Wesentlich für ein mittelständisches Unternehmen ist es, mit einem hohen Grad an Flexibilität – einem wesentlichen Faktor in der heutigen Zeit –, und mit Hilfe einer verlässlichen Software den laufend neuen Herausforderungen zu begegnen.

Über die Programmierung hinaus zeichnet sich das Team der POHL SOFTWARE GmbH insbesondere durch Fachkompetenz in den jeweiligen Integrationslösungen aus, welche sich in der Zufriedenheit unserer Kunden – dem Maßstab unseres Erfolgs – widerspiegelt!

Hannes Giesswein · Vorstand Giesswein AG

GIESSWEIN

Stimmen unserer Kunden

Die ANITA-Gruppe, mit mehreren Produktionsstandorten weltweit tätig, baut seit langem auf POHL SOFTWARE – und das aus gutem Grund und mit großem Erfolg. Unsere komplexen Anforderungen werden abgedeckt, neue Features erhalten wir bedarfsgerecht, bei allen Lösungen wird die Fach- und Branchenkenntnis des Inhabers im Hintergrund spürbar. Kein Wunder also, dass Geschäftsleitung wie Anwender hochzufrieden sind – was will man mehr?

Peter Hofmann · Prokurist · Leitung Finanzen & Organisation

Anita

Mit der Firma POHL SOFTWARE GmbH haben wir einen Partner gefunden, der mit seiner Software im Standard mehr als 80 Prozent unserer Anforderungen abdeckt, und in Herrn Pohl einen Berater, der uns durch sein enormes Branchenwissen im Laufe des Projekts immer wieder dazu gebracht hat, unsere teilweise ausgetretenen Prozesspfade in Frage zu stellen und neue, einfachere Wege zu beschreiten.

Joern Becker · Director IT/Organisation

RENÉ LEZARD

Die Lösung für die Bekleidungsindustrie

software

Unser Anspruch ist es, Bekleidungsunternehmen mit **standardisierten Branchenlösungen** optimal bei der Realisierung ihrer Ziele zu unterstützen.

Dabei decken wir nicht nur alle wirtschaftlich notwendigen Anforderungen ab, sondern ermöglichen unseren Kunden, die Einführung einer neuen Unternehmenssoftware als Chance zur Optimierung von Geschäftsprozessen zu nutzen.

Mit **softwear** ist das möglich.

**softwear ist flexibel, skalierbar
und schnell zu erlernen.**

Das mindert den Zeitaufwand bei der Einführung und das Unternehmen kann ohne große Zeitverzögerungen seinen Alltagsgeschäften weiter nachgehen.

softwear stellt somit immer die optimal passende Lösung für den Geschäftsalltag zur Verfügung.

softwear ist ein ERP-Programm, das auf der international bewährten Standardfunktionalität der IBM iSeries in Verbindung mit den modernen Oberflächen der Windows-Welt basiert.



Als langjähriger IBM-Partner haben wir ein außergewöhnliches Erfahrungspotenzial aufgebaut. Davon profitieren heute unsere Kunden, mit deren Unterstützung wir ein breites Spektrum an praktikablen Branchenlösungen für die unterschiedlichsten Anforderungen realisiert haben.

Aufgrund der jahrelangen Erfahrung bei der Einführung von ERP-Projekten, des umfangreichen Know-hows im Bereich der Produktentwicklung und der Fähigkeit, sowohl kleine als auch große und internationale Projekte zu managen, zählen wir zu den führenden Anbietern für bekleidungspezifische Warenwirtschaftssysteme in Deutschland, der Schweiz und Österreich.

Basisdaten nach Maß

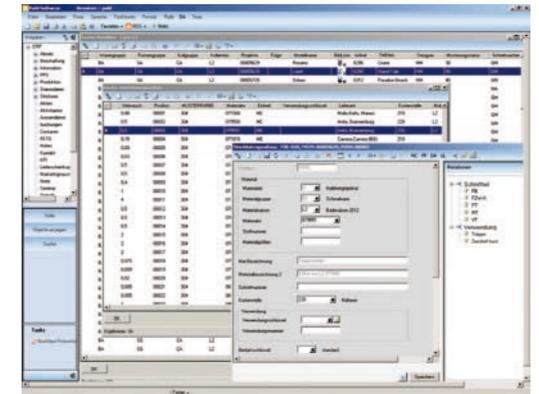
Bekleidungsunternehmen denken in Saisons, Kollektionen, Modellen, Varianten, Qualitäten, Marken und Linien.

software verwendet alle geläufigen Begriffe in sämtlichen Bereichen des Systems. Durch die Zuordnung von Farben, Größenrastern und Lieferterminen zu einem Modell wird die Vorbereitung des Saisonablaufs systematisch unterstützt. Selbstverständlich ist auch die Verwaltung von NOS-Programmen abgebildet.



In der Praxis heißt das: In der Auftrags-eingabe wird durch Rückgriff auf die vorher definierten Preislisten und Liefertermine eine schnelle und strukturierte Erfassung möglich. Die Möglichkeit, Sonderpreise und Sondertermine zu erfassen, bleibt dabei erhalten.

Durch die Definition verschiedener Auftragsarten wie Vororder, Zentralauftrag oder Nachorder erreicht man eine branchengerechte Einteilung der Aufträge und gibt damit nachfolgenden Prozessen wie Produktion, Logistik und Fakturierung wichtige Informationen zur Bearbeitung der jeweiligen Aufträge.



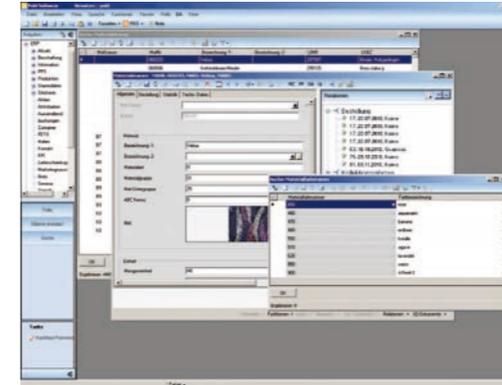
Strukturiert wie ein Produkt

Die Stücklisten von Bekleidungsprodukten stellen eine besondere Herausforderung für ERP-Systeme dar.

Unsere Stücklistenverwaltung in softwear überzeugt durch Klarheit und Flexibilität.

Mit **softwear** können Farb- und Größenabhängigkeit von Oberstoffen und Zutaten in intuitiv verstehbaren Masken eingestellt werden. Jedes in einer Stückliste verwendete Material kann mit Verwendungshinweisen versehen werden, die **softwear** unter anderem bei der Aufbereitung von Druckausgaben im Materiallager und in der Arbeitsvorbereitung verwendet.

In der Praxis heißt das zum Beispiel, dass Zutaten- beziehungsweise Oberstofflager nur die jeweils notwendigen Informationen zu einem Fertigungsauftrag erhalten. Die dadurch erreichbare Aufteilung von Stücklisten auf Funktionsbereiche kann auch in der eigentlichen Fertigung dafür verwendet werden, Zuschnitt und Näherei mit den spezifischen Informationen zu versorgen.



Der weltweite Vertrieb von Bekleidung erfordert selbstverständlich die Verwendung verschiedener Größenraster für ein und dasselbe Modell. **softwear** ordnet dem Modell einfach mehrere unterschiedliche Größenraster zu. Die Möglichkeit, Standardtexte mehrsprachig zu verwalten und auf Dokumenten mit Hilfe von kunden- oder lieferantenabhängigen Kennzeichen auszugeben, erleichtert die Bearbeitung der jeweiligen Geschäftsabläufe erheblich.

Klare Kalkulation in Sekundenschnelle

Die preisliche Ausgewogenheit einer Kollektion entscheidet oft erheblich über den Verkaufserfolg.

software bietet die Funktionen zur Kalkulation von Verkaufspreisen.

software verschafft somit schon zu Beginn der Kollektionserstellung einen Überblick mit Hilfe der Grobkalkulation.

Mit **software** kann man die Auswirkungen von Änderungen an Stücklisten und Arbeitsplänen auf die Kalkulation mit Fortschritt der Kollektionsentwicklung bewerten. Entscheidungen über die Einordnung in Eckpreislagen und Kunden- oder Länderpreislisten können getroffen werden. Aufgrund der Möglichkeit, beliebig viele Kalkulationsschemata je Saison zu verwalten, ist die Kalkulation eines Modells Sekundensache.



Oberstoffe sind ein wesentlicher Kostenfaktor. Deren rechtzeitige Disposition sichert die termingerechte Auslieferung der Kollektion. Die möglichst korrekte Mengenermittlung schon während der Verkaufsphase minimiert unverkäufliche Lagerbestände.

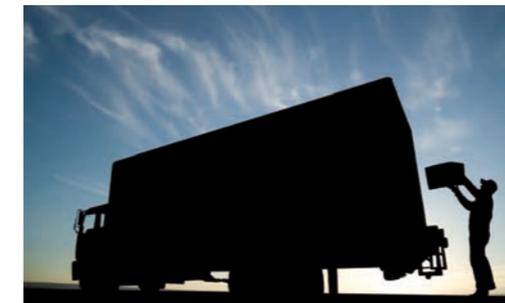
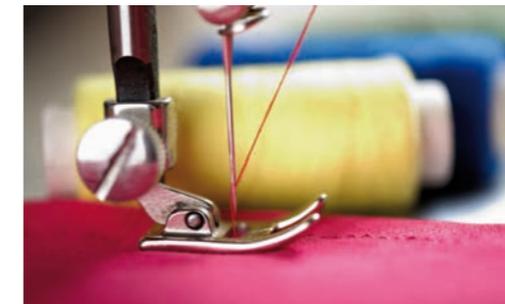
Mit der in **software** integrierten Bedarfsträgerermittlung und Materialdisposition erhält man zeitnahe Informationen zur Absatzsituation und zu dem sich daraus ergebenden Materialbedarf. Lässt der ermittelte Bedarf noch keine Bestellung auf Farb- oder Größenebene von Materialien zu, kann man auch Blockbestellungen bei den Lieferanten mit Systemunterstützung platzieren und später Abrufe erzeugen.

Produzieren an jedem Ort

software bietet die Werkzeuge, mit denen zur weltweiten Warenversorgung Produktions- und Zuschnittaufträge erstellt sowie die entstehenden Fertigteile bis auf Einzelteilebene durch den gesamten Fertigungsprozess verfolgt werden.

Wenn man keine Verfolgung auf Einzelteilebene benötigt, arbeitet man alternativ auf Bündel- oder Fertigungsauftragsebene. Durch diese Wahlmöglichkeiten erreicht man Genauigkeit, wo sie nötig ist, und Einfachheit in der Abwicklung, wo sie möglich ist.

Durch die Verwendung von beliebig vielen Fertigungsstatus kann die Terminverfolgung bis auf Arbeitsgangebene erfolgen. **software** reduziert den Aufwand bei der Verbuchung von Materialverbräuchen, indem es die Möglichkeit nutzt, Materialbuchungen an Statusänderungen in der Fertigung zu koppeln.



Wenn die Qualität einer Kollektion voraussetzt, dass Sets aus einem Ballen oder einer Farbpartie geschnitten werden, stellt **software** mit der Verwendung der Ballenverwaltung sicher, dass bis auf Bündelebene immer der richtige Ballen verwendet wird. Kunden erwarten, dass Farbthemen als Einheit ausgeliefert werden. **software** erfüllt diesen Wunsch.

Aufträge mit System

Die Konzentration im Handel nimmt zu. Mit **softwear** hat der Nutzer die Möglichkeit, Zentralaufträge im System zu erfassen.

Somit sorgt **softwear** für einen reibungslosen Materialfluss bei der Anlieferung an Zentrallager oder Abteilungen in Filialen, indem Lieferscheine und Paketaufkleber mit den jeweils notwendigen Adressen versehen werden.

Bei der Kommissionierung von Fertigwaren unterstützt **softwear** sowohl Paket- als auch Hängeversand. Die Zuweisung und Verfolgung von Paketinhalten und der Zusammensetzung von Griffeinheiten beim Hängeversand erleichtern die Zusammenarbeit mit Logistikdienstleistern und ermöglichen im Reklamationsfall die genaue Zuordnung bis auf Einzelteilebene.



Damit die Verkaufsabteilung Kunden kompetent Auskunft über den Auftrags- und Lieferfortschritt geben kann, bietet **softwear** für die Bekleidungsindustrie optimierte Auskunftsmasken.

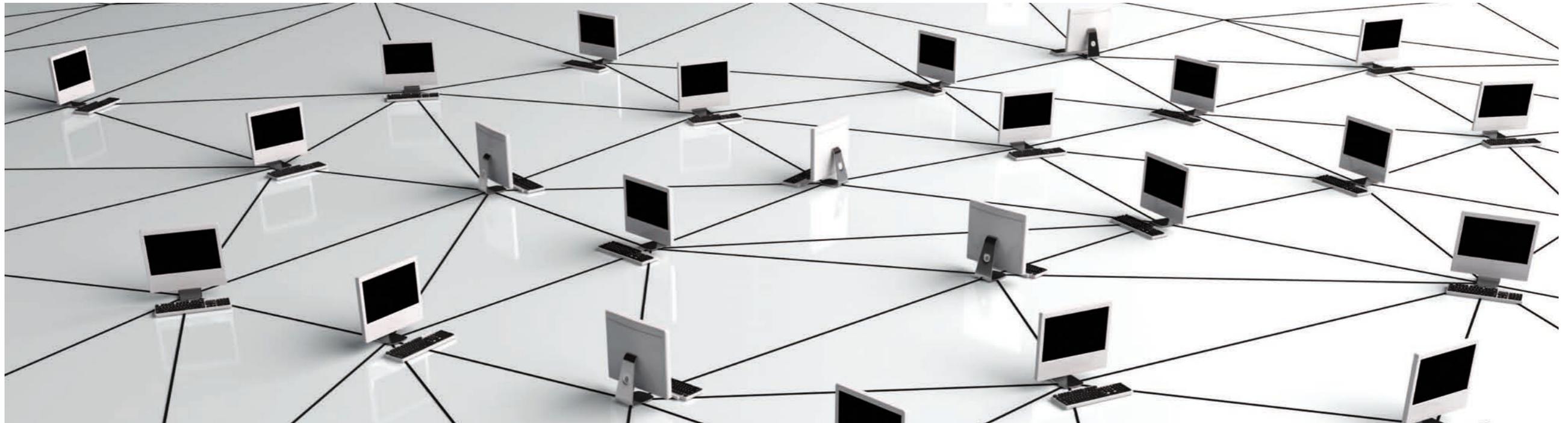
Besonderes Augenmerk haben wir auf die Möglichkeit gelegt, Lagerware möglichst flexibel zu verteilen. Sollte es notwendig sein, können auch auftragsbezogen gefertigte Waren an andere Kunden ausgeliefert werden.

Die Verbindung aller Systemwelten

toolwear

toolwear ist ein branchenneutrales Produkt.

Als erstes Programm seiner Art schlägt es die Brücke zwischen den unterschiedlichsten Rechnersystemen.



toolwear und sein Nutzen

Systemarchitekturen in Unternehmen bestehen heute in der Regel aus Kernanwendungen und mehreren spezialisierten Programmsystemen wie zum Beispiel CRM, FiBu und Designprogrammen.

toolwear ist in der Lage, diese ganze gewachsene heterogene Systemwelt in einem Unternehmen zu verbinden.

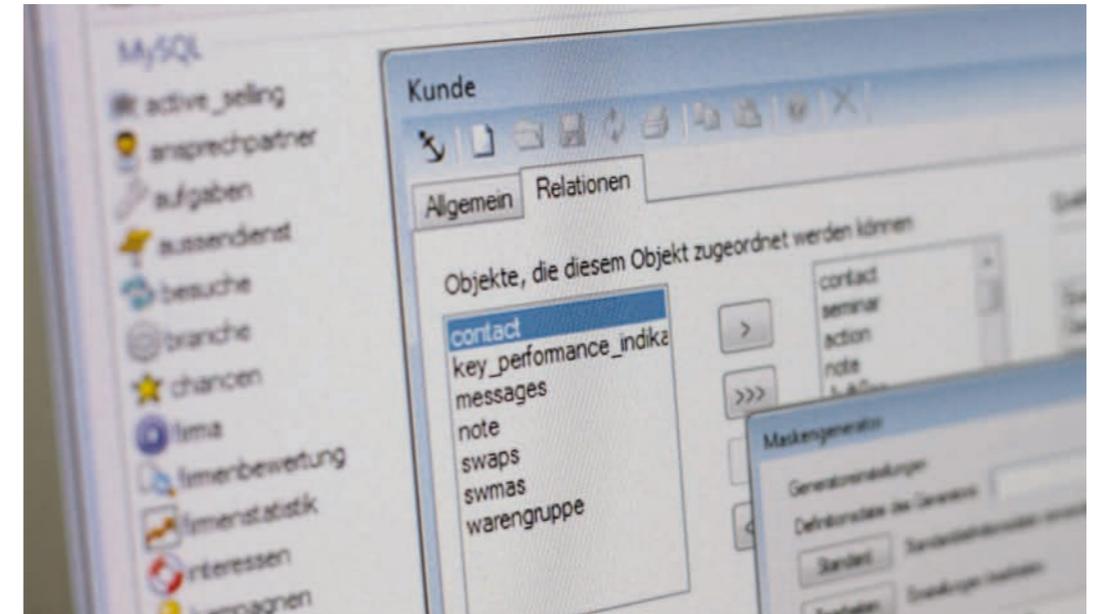
Mit **toolwear** kann jeder Mitarbeiter auf einer Oberfläche alle Systeme verbinden und bearbeiten, wie Daten erfassen, Termine ändern, Zahlungen anweisen und Lieferungen abmahnen.

Das bedeutet eine erhebliche Entlastung: Mitarbeiter müssen zukünftig nicht mehr Verbindungen zwischen einzelnen Systemen im Kopf abhandeln und ständig zwischen mehreren Bildschirmen wechseln, denn **toolwear** bringt ihnen alle benötigten Daten auf eine gemeinsame Oberfläche.

Dadurch werden Datenmengen überschaubar und Redundanzen vermieden. Somit bringt **toolwear** einen sofort spürbaren wirtschaftlichen Nutzen durch Zeitersparnis in allen Abteilungen eines Unternehmens (Vertrieb, Controlling, Design, Personal, Produktion etc.)

toolwear vereinfacht und beschleunigt somit die Arbeitsprozesse durch Wiedervorlage- und Prozessüberwachungsfunktionen, durch Prozesssteuerung und geregelte Kommunikation. Durch die freie Zuordnung von Relationen bleibt dem Unternehmen das gesammelte Wissen für immer erhalten.

toolwear entlastet das gesamte Unternehmen, spart daher Zeit und somit Geld!



toolwear und seine Funktionen

Flexibilität

toolwear ist extrem flexibel und ermöglicht durch ein ausgeklügeltes Konzept die Anpassung an individuelle Bedürfnisse und Arbeitsabläufe.

Usability

toolwear bietet eine Oberfläche entsprechend dem Microsoft-Windows-Standard. Somit ist der Mitarbeiter in der Lage, **toolwear** intuitiv zu bedienen und zu gestalten.

All in One

toolwear verbindet die im Unternehmen eingesetzten Programmsysteme miteinander. Somit werden zum Beispiel iSeries mit SQL-Datenbanken und Dokumenten-Management-Systemen auf einer einheitlichen Oberfläche verbunden.

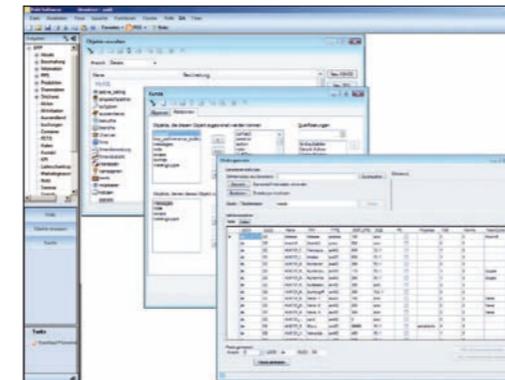
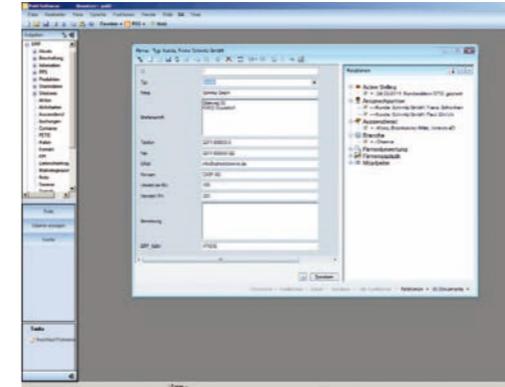
Prozessoptimierung

Das **toolwear** Agentensystem überwacht zuverlässig Prozesse und automatisiert Arbeitsschritte, die sich immer wiederholen. Es überwacht Liefertermine, schlägt selbstständig Materialbestellungen vor oder mahnt automatisch offene Posten an.

Knowledge Network

toolwear bietet die Möglichkeit, beliebige Objekte miteinander zu verbinden. Hier wird das Konzept des *social networking* auf Unternehmen angewendet:

- Alle Daten stehen auf definierte Art miteinander in Verbindung
- Die Art und Weise dieser Verbindung ist dabei die wichtigste Information und darf nicht verloren gehen
- Diese definierte Verbindung (Relationen) ermöglicht dem Benutzer nicht nur eine einfache und schnelle Navigation, sondern verschafft ihm zudem einen Überblick über alle Informationen und deren Zusammenhänge



toolwear und seine IT-Basis

Die Konfiguration von **toolwear** erfolgt in einer eigenen Datenbank. Hier werden die Grundregeln für die Nutzung festgelegt:

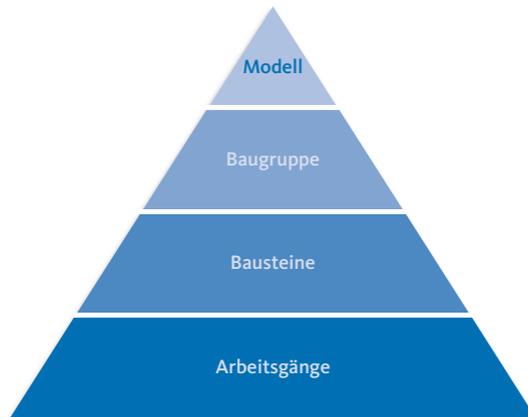
- Beschreibung der Datenquelle, das heißt Festlegung des Ursprungsorts, an dem die Daten generiert werden
- Definition der grafischen Oberfläche
- Relationen zwischen den Daten
- Festlegung der Prüfungsregeln und Zugriffsrechte
- Definition von Funktionen, Prozessen und Abläufen

Ist dies erfolgt, steht dem problemlosen und effizienten Arbeiten im ganzen Unternehmen mit **toolwear** nichts mehr im Wege.

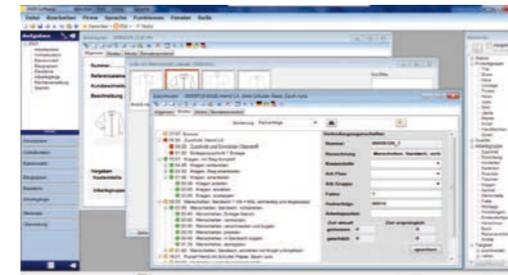
Die Zeitwirtschaft

timewear

timewear verschafft Bekleidungsunternehmen durch effiziente Errechnung der Fertigungszeiten in turbulenten Zeiten der Kollektionserstellung den entscheidenden Vorsprung.



Eine erfolgreiche Kollektion in der Bekleidung verlangt tolle Modelle zu marktgerechten Preisen in optimaler Qualität zu vorbestimmten Zeiten/Kosten. Die aktuelle Kollektion enthält wieder „zu viele“ Modelle und die Preise müssen bis zur Kollektionsübergabe stehen! Die Arbeitspläne müssen über Sprachgrenzen hinweg in der Fertigung in Nordafrika, Osteuropa und Asien richtig interpretiert werden!



Kreation, technische Arbeitsvorbereitung, Produktionsplanung und Fertigungswerke arbeiten mit timewear Hand in Hand.



Das System ist einfach zu bedienen und so klar strukturiert, dass es nach minimaler Einarbeitungszeit effiziente Resultate liefert und sich dank der verwendeten Technologie nahtlos in vorhandene IT-Infrastrukturen einfügt. Entwickelt mit modernen Technologien und tragfähigen Konzepten bietet es genug Spielraum, um die individuellen Stärken eines Unternehmens in **timewear** abzubilden. Anwenderspezifische Änderungen und Erweiterungen finden ihren Platz an der Seite einer innovativen Standardanwendung.

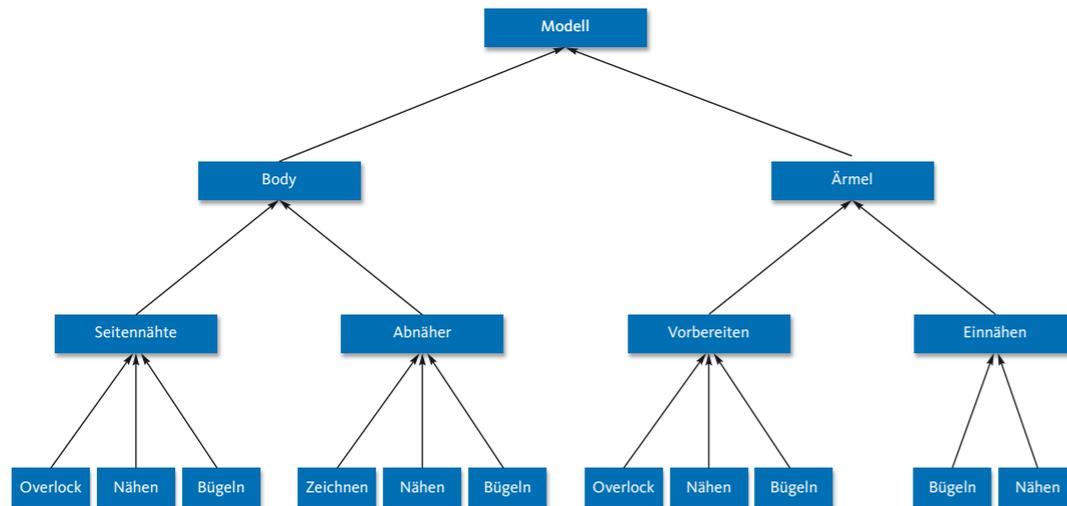
timewear macht die Erfahrung der Techniker so verfügbar, dass die Kalkulation neuer Modelle erheblich beschleunigt werden kann.

Mit der Möglichkeit, Arbeitsgänge zu Bausteinen und Baugruppen zusammenzufassen, erreicht man eine hohe Präzision bei der Ermittlung der benötigten Zeiten.

Neben den selbstverständlich zu erwartenden Fähigkeiten des Programms zur Berechnung und Verwaltung von Arbeitsgängen und

Arbeitsplänen liegt der Schwerpunkt auf der Entwicklung einer Oberfläche, die Transparenz und Klarheit des Datenbestandes auch bei vielen tausend Arbeitsgängen und Plänen gewährleistet. Dies wird erreicht durch die Implementierung unseres Konzepts zur intuitiven Strukturierung der Daten.

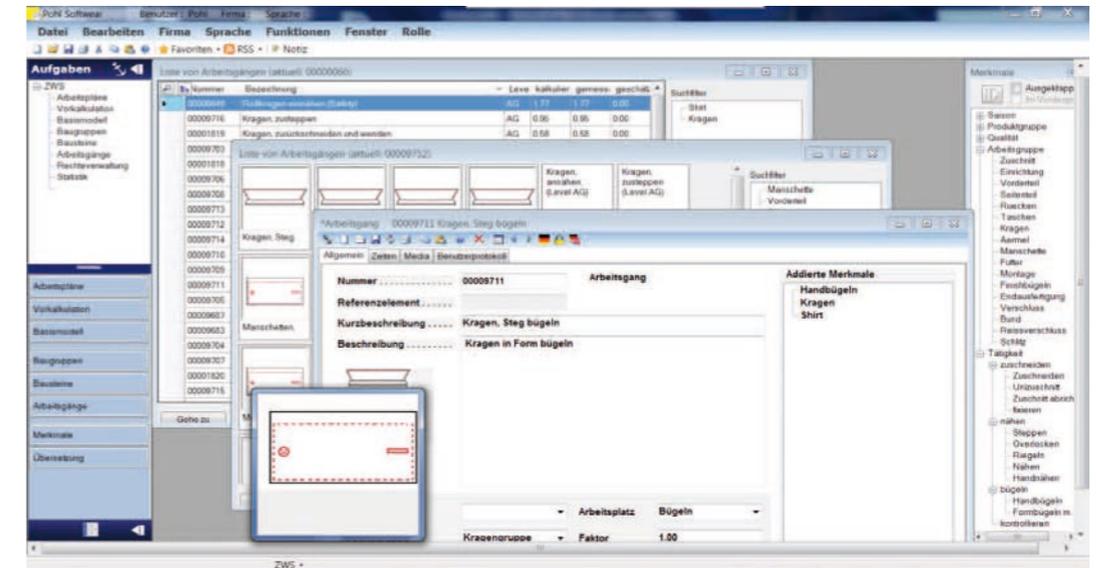
Die Vergabe von Merkmalen und Skizzen für Arbeitsgänge, Bausteine, Baugruppen und Modelle erleichtert erheblich deren Suche.



Das Einführen der Merkmale mit der Funktion *Drag @ Drop* ist sehr innovativ und funktioniert wie bei den heutigen Suchmaschinen im Internet.



Die farbcodierte Darstellung – Rot für geschätzte und Grün für gemessene Zeiten – zeigt auf einen Blick den erreichten Genauigkeitsgrad der Kalkulation während der Erstellungsphase. Somit weiß die Fertigung, welche Zeiten gemessen werden müssen.



Beispiel



Die Kalkulation erstellt man aus einem Basis-Modell, wo die einzelnen Module wie Bausteine und Baugruppen (zum Beispiel Kragen, Tasche, Ärmel, Manschette) oder einzelne Arbeitsgänge eingefügt werden.

Die Daten aus den bereits vorhandenen Systemen der Warenwirtschaft und der Office-Umgebung können in eine ergonomisch optimierte Benutzeroberfläche integriert werden.



Mit **timewear** sind wir in der Lage, sehr zeitnah die Entwürfe der Kreation zunächst zu kalkulieren und danach zu produktionsreifen Arbeitsplänen zu entwickeln.

Die vollständige Integration von **timewear** mit unserem ERP-Paket reduziert den Aufwand für manuelle Dateneingaben erheblich.

Die wachsende Zahl von Arbeitsgängen, Bausteinen und Baugruppen stellt aufgrund der Strukturierung der Daten nun kein Problem mehr dar, sondern bildet die wertvolle Basis für eine effiziente und transparente Kalkulation.



Giorgio Macoggi

Fachdozent an der Bekleidungstechnikerschule STA Lugano

Das Ende der Schnittstellen

productwear

Die Situation

Die heute am Markt befindlichen gängigen Produktentwicklungssysteme für die Bekleidungsindustrie zeichnen sich durch einen hohen Grad an Komplexität aus. Das führt zu einem großen Aufwand bei der Implementierung, der Anpassung und den Schulungen der Mitarbeiter.



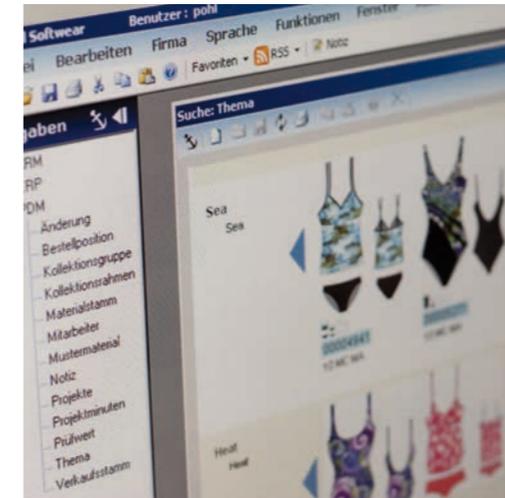
Allein die schlichte Entscheidung, ob das eingesetzte Warenwirtschafts- oder das Produktentwicklungssystem federführend bei der Anlage der Materialdaten sein soll, kann Mannmonate an Beratung und ebenso viel Zeit für die Schnittstellenprogrammierung verschlingen.



Die Lösung

productwear durchbricht diesen Teufelskreis. Es wurde entwickelt nach dem alten, aber immer noch gültigen Motto „keep it simple“. Alle Spielereien wurden konsequent weggelassen, alles Notwendige wurde streng gegliedert und ist einfach zu handhaben.

productwear ist somit die Lösung für kostenbewusste Anwender, die eine schnelle Umsetzung bei klaren Abläufen und strukturierten Prozessen suchen.

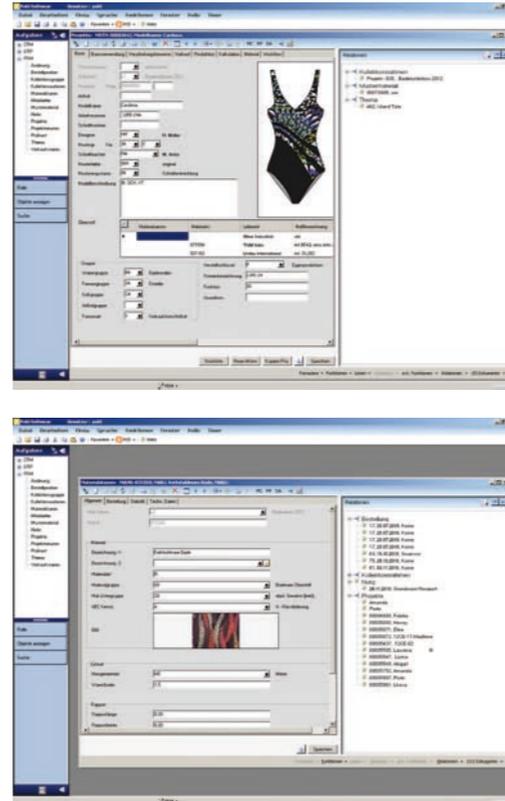


Das Produkt

productwear ist das Ergebnis aus über 30 Jahren Erfahrung in der Bekleidungsindustrie. Entwickelt wurde es auf Basis von **toolwear** und bietet somit die leichte Bedienbarkeit der Windows-Standards.

Nahezu jedes Standard-Warenwirtschaftssystem kann per Datendefinition eingebunden werden. Die Oberflächen sind leicht ohne Formulargeneratoren per Datenbankbeschreibung an die Entwicklungsprozesse anzupassen. Die Verknüpfung mit Standardzeichenprogrammen erfolgt mit Hyperlinks. Bilder und Zeichnungen werden per Relation an das Produkt gebunden.

productwear ist das Ende der Schnittstellen.



Die Funktionen

productwear gliedert nach den Standardbegriffen Saison, Marke, Kollektion, Thematik und Preislage. Die Klassifizierung der Produkte erfolgt nach den gültigen Werten des Warenwirtschaftssystems ohne Umschlüsselung.

productwear unterstützt Kollektionsrahmenpläne und zeigt graphisch die Einbindung der in der Entwicklung befindlichen Teile. Es setzt Musterungsstatus nach den Bearbeitungsschritten und ermöglicht damit einen permanenten Überblick über den Stand des gesamten Entwicklungsprozesses.

Die einzelnen Produktionsschritte bis zum fertigen Teil werden in einem Workflowmanagement gesteuert und überwacht. Hier weiß jeder Mitarbeiter, was bis wann abzuschließen ist.

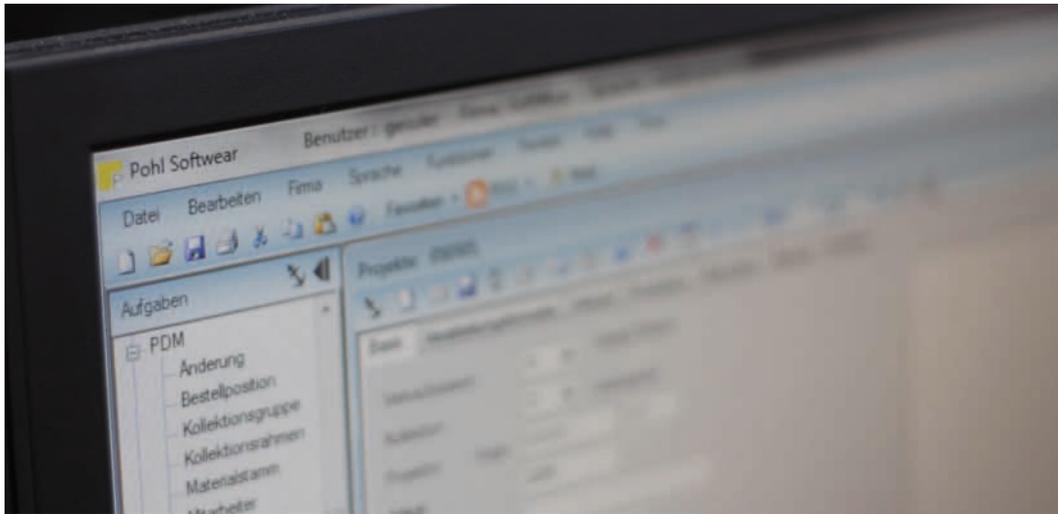
Die genaue Kostenermittlung basiert auf zwei Säulen: den Material- und Lohnkosten. Eine genau an Bekleidungsbedürfnisse angepasste Stücklistenverwaltung führt mit direktem Zugriff auf die Materialdaten des Warenwirtschaftssystems zu sofortigen Materialkosten. Die Lohnkosten können wie üblich geschätzt oder mit unserem Produkt **timewear** exakt aus Vergleichsteilwerten ermittelt, summiert und importiert werden.

Die Kalkulation kann auf Basis dieser Daten frei parametrisiert eingestellt werden und führt zu Abgabe- und Endverbraucherpreisen nach Märkten, auch in Fremdwährungen. Bei Kollektionsfreigabe werden die Daten (Produkte, Stücklisten, Beschreibungen, Preise etc.) direkt in das Warenwirtschaftssystem übertragen.

Das Unternehmen



Als innovatives Unternehmen begleiten wir unsere Kunden bei der Lösung ihrer technischen und organisatorischen Herausforderungen.



Das Wissen und die Projekterfahrung unserer Mitarbeiter versetzt unsere Kunden in die Lage, die Einführung einer neuen Unternehmenssoftware nicht nur als technische Aufgabe, sondern auch als Chance zur Optimierung von Geschäftsprozessen zu verstehen.

Das in Jahrzehnten gewachsene Netzwerk von kompetenten Vertretern der Bekleidungsindustrie, in dem wir uns bewegen, lässt uns frühzeitig neue Trends und Chancen zur optimalen Abwicklung aller geschäftskritischen Abläufe erkennen.

Unser in allen einschlägigen Bereichen der Bekleidung gesammeltes Know-how findet seine Umsetzung in der branchengerechten Aufbereitung von Geschäftsprozessen.

Die strategische Entscheidung für IBM iSeries und Microsoft.Net als Entwicklungsplattform für unsere Branchenlösung ist wesentlich mitbestimmt durch die Erkenntnis, dass erfolgreiche Unternehmen in der Bekleidungsindustrie für ihre IT-Systeme eine Einsatzbereitschaft rund um die Uhr in verschiedenen Zeitzonen, Wirtschaftsräumen und Sprachen sicherstellen müssen.



POHL SOFTWARE GmbH

Würzburger Straße 3

97246 Eibelstadt

Telefon 09303/98109-0

Telefax 09303/98109-12

info@pohl-software.com

www.pohl-software.com